

Forschung und Ethik als Themen

Dritte Ausgabe der „Financial T(a)ime“ ist eine Schülerzeitung der Superlative

Chefredaktion ist der Erfolgsschlüssel zu der dritten Ausgabe: Anatasija Specht vereinte in Personalunion Chefredakteurin und Werbe Koordinatorin, die zentralsten und Zeit intensivsten Aufgaben einer Schülerzeitung. Ihrem unermüdlchen Engagement ist diese Ausgabe zu verdanken.

Unterstützt wurde sie von den stellvertretenden Chefredakteurinnen Ramona Grotz und Caroline Kaufmann. Alle drei bildeten die Chefredaktion, auf deren Schultern die kontinuierliche Arbeit ruhte. In der Endphase verschob sich das Gewicht Richtung Computerarbeit (David Heim), Layout-Gestaltung (Sabrina Häfner/Hardheim) und Gesamtleitung dieser Phase durch Johannes Zenkert. Die vielen Fotos stammen meist von Ann-Kathrin

Schreck, für die Musik-CD war Roman Reichel verantwortlich. Die Kunstwerke schufen Ethem Cay und Anna Dann.

Als roter Faden durch dieses „Schülerzeitungs-Buch“ führen zwölf Unterkapitel, die fast alle „Leben“ in der Überschrift führen: Leben mit der „Financial T(a)ime“, mit der eigenen Jugendseite, mit und ohne Unterricht, Leben nach dem Abitur, Leben mit Benimm, Projekttagen, Leben mit Kunst, Forschung, Ethik, Mystik und dann der kritische Abschluss: Leben ohne „Financial T(a)ime“.

Was dieses Werk zu einer umfassenden Schülerzeitung macht, ist die extrem hohe Zahl der Schreibenden: 70 Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte stellen ihre Sicht dar, vertiefen, erklären, kritisie-

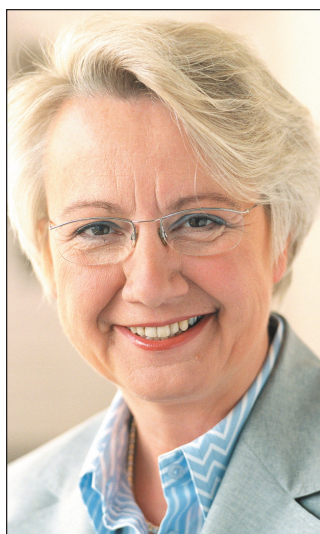
ren und informieren. Den Forschungsschwerpunkt bildet neben der Genforschung die Hirnforschung, auch in Bezug auf Fernsehkonsum und Gewaltbereitschaft. Mit der Hirnforschung dürfte diese dritte Ausgabe nicht nur die teuerste, die dickste, dank der vielen Kunstdruck-Farbseiten die ästhetischste Schülerzeitung Deutschlands sein, sondern auch eine der thematisch modernsten, auch in Blick auf die ethischen Aspekte.

Nach dieser dritten Ausgabe ist ein „Leben ohne Financial T(a)ime“ wahrscheinlich, sicher aber eine Pause von mindestens einem Jahr. Im letzten Kapitel der Zeitung nennt der beratende Lehrer klar die Gründe: Gleichgültigkeit und fehlendes Engagement mancher Redaktionsmitglieder, so dass die erdrückende

Hauptlast dieser Zeitung auf nur wenigen Schultern ruhte. Dazu kommen das demotivierende Desinteresse der Eltern, obgleich diese bei Elternversammlungen und Sprechtagen durch Redaktionsmitglieder empfangen und bei verschiedenen Fragen informiert wurden, sowie die mangelnde Unterstützung durch manch großer Firma.

Eine Schülerzeitung auf fast schon professionellem Niveau bietet nicht nur dank differenzierten Leistungsnachweises deutlich verbesserte Einstellungschancen im späteren Berufsleben, sondern ermöglicht einseitig Begabten, in ihren Stärken gefordert und anerkannt zu werden. Eine Schülerzeitung des klar formulierten Anspruchs wird Engagierten zum Trainingslager künftiger Herausforderungen, aber auch zur beglückenden Gegenwarts-Erfahrung, in den eigenen Fähigkeiten für gewisse Zeit ganz aufzugehen, folglich ganz eins mit sich zu werden. Ob die im Schlussteil gemachten Vorschläge einer stärkeren Integration der Schülerzeitungsarbeit in den Unterricht und dadurch eine verpflichtende Einbindung aller Redakteure in die Aufgaben Realität werden wird, wird sich weisen.

Die dritte Ausgabe mit Musik-CD kostet 5 Euro und ist in den Tauberbischofsheimer Buchhandlungen Schwarz auf Weiß und Stein ab 2. Juli zu erwerben. ft



Prominente Worte: Bundesforschungsministerin Annette Schavan schrieb das Grußwort zur dritten Ausgabe.

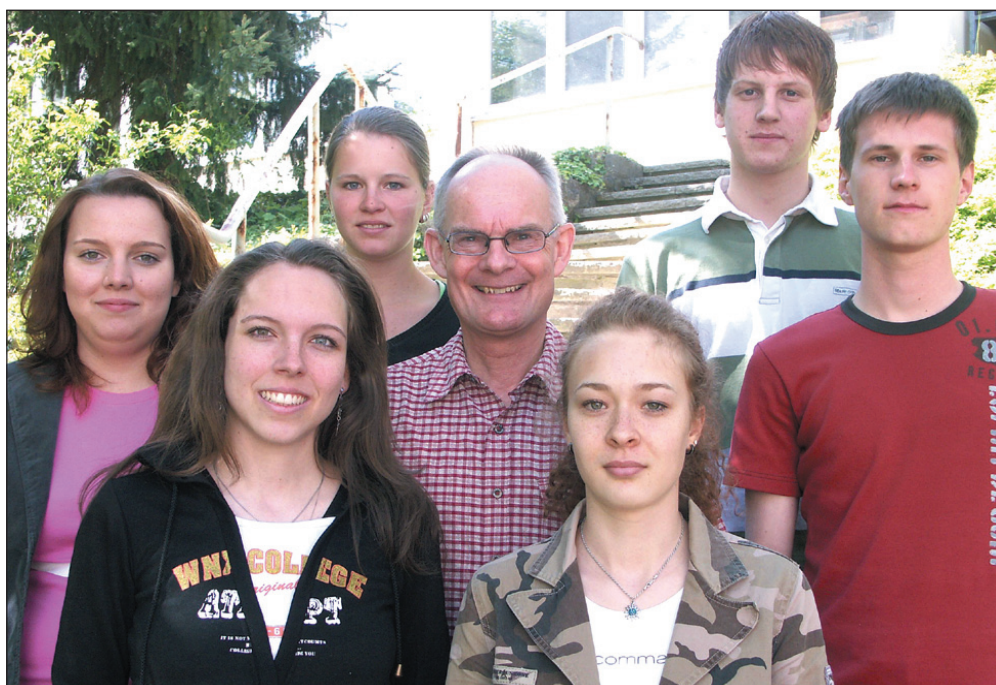
bpa/Bild: Julia Fassbender

gionaler Bands. Möglicherweise ist es aber die letzte Ausgabe dieser mit Landespreisen ausgezeichneten Zeitung.

Schon die Anfangsseiten erzeugen Erstaunen und Betroffenheit: Das Grußwort für die Forschungsausgabe schrieb Bundesforschungsministerin Annette Schavan, was die beachtliche Anerkennung der Schülerzeitung zeigt. Auf der gegenüberliegenden Seite wird Schulleiter Manfred Maninger gedacht, der in den Fastnachtsferien unerwartet verstarb und ein großer Förderer dieses Schüler-Engagements war. Ihm mit dieser Ausgabe persönlich zu gedenken, war der Redaktion ein großer Ansporn.

Inhaltlich umfasst dieses Schüler-Journal die Arbeit von zwei Jahren und damit zwei unterschiedlichen Redaktionen. Das einzig Beständige der Schülerzeitungsredaktion einer beruflichen Schule ist der ständige Wechsel, was für den Gründer der Zeitung und beratenden Lehrer Klaus Schenck die stete Herausforderung darstellt, klare Strukturen zu schaffen, in die in kürzester Zeit die vielen Neuen integriert werden können.

Die jetzige Chefredaktion entstand im Laufe dieses Schuljahres, die Layouterin stieß erst in der Endphase zum Chefteam. Die erweiterte



Chef-Team: Zuständig für die dritte Ausgabe waren (von links): Sabrina Häfner, Ramona Grotz, Caroline Kaufmann, Klaus Schenck, Anastasija Specht, David Heim, Johannes Zenkert. Repro: PLATTFORM

Redaktionsmitglieder

Auf den PLATTFORM-Jugendseiten schreiben Redaktionsmitglieder schreiben der „Financial t(a)ime“, weshalb sie sich bei der Schülerzeitung engagieren.

Ich mache in der Chefredaktion der Schülerzeitung mit, ...



..... weil bei mir durch das Lesen der ersten Ausgabe die Neugier geweckt wurde, selbst dabei mitzuarbeiten. Außerdem finde ich es gut, wenn man am Ende sieht, was man gemeinsam auf die Beine gestellt hat.“

Marina Zwerger



..... weil ich gerne Texte schreibe, gerne mit vielen Leuten zusammenarbeite und weil ich einfach denke, dass es sehr viel Spaß machen wird.“

Lisa Schmitt



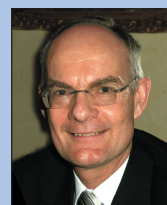
..... weil mir die erste Ausgabe gut gefallen hat. Außerdem finde ich es gut, dass die Schüler hier ihre Stärken zeigen und verwirklichen können. Zudem ist es schön, etwas vorweisen zu können und zu wissen: Da habe ich mitgemacht.“

Annika Krank

financial
T(a)ime



Anastasija Specht



Klaus Schenck

In diesem Monat rückt die „Financial t(a)ime“, die Schülerzeitung der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim, ihre dritte Ausgabe in den Mittelpunkt. Zwei Jahre Arbeit spiegeln sich in 352 Seiten, davon 144 Farbseiten, wider. Leitthema war „Forschung und Ethik“. Verantwortlich für die Artikelauswahl sind wie immer Anatasija Specht (Chefredakteurin) und Klaus Schenck (beratender Lehrer).

Homepage:

www.schuelerzeitung-tbb.de

Plattform
Das Magazin für die Region